

Wir Steirer

Impressum: Fd.Iv.: FPÖ Landesgruppe Steiermark,
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 58, 8010 Graz
E-Mail: weiz@fpoe-strikt.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95
Bezirksparteibeamteter Patrick Derler, Politische Information

AUSGABE APRIL 2021

BIRKFELD

KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH



Vzbgm. Patrick Derler

GR Manuel Pfeifer

GR Andreas Übleis

GR Michael Ebner

Ein schönes Osterfest

wünscht die FPÖ Birkfeld!

**Ordentlicher
Bezirksparteitag:**
Seite 2-3

**Kostenlawine
stoppen:**
Seite 4

**Tankaktion
in Pischelsdorf
am Kulm:**
Seite 5

**Aus der
Gemeindestube:**
Seite 6

**Schüler-
beförderung:**
Seite 7

Ordentlicher Bezirksparteitag

Große Zustimmung für Patrick Derler – Der Vizebürgermeister von Birkfeld wurde mit 97,50 Prozent als Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz bestätigt.

Am Samstag, den 02. April 2022 fand in der Peter Rosegger-Halle in Birkfeld der Bezirksparteitag der FPÖ Weiz statt, wo die Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Neben den zahlreich erschienenen Delegierten, konnten auch viele Ehrengäste, wie Landesparteiobmann KO Mario Kunasek, Klubobmann-Stellvertreter Mag. Stefan Hermann, Landesgeschäftsführer Vzbgm. Anton Kogler, Nationalratsabgeordneter BezPO Walter Rauch, Bundesrat BezPO Markus Leinfellner, Landtagsabgeordneter Herbert Kober, Landtagsabgeordneter BezPO Marco Triller, Stadträtin Claudia Schönbacher und der gesamte Vorstand des Bezirkes begrüßt werden.

Auch langjährige FPÖ-Mitglieder wurden geehrt. Eine besondere Ehrung an diesem Parteitag erfolgte für Herrn Gustav Jölly aus Birkfeld, der mittlerweile eine 60-jährige Mitgliedschaft aufweisen kann!

Nationalrat außer Dienst Hermann Reindl aus Fischbach, wurde für seine langjährige Unterstützung und für seine Leistungen für die FPÖ im Bezirk zum Ehrenobmann ernannt.

Zum Abschluss dieses erfolgreichen Parteitages wurden alle anwesenden Delegierten und Gäste zum Essen eingeladen.

Mit neuen Plänen für die kommende Periode und interessanten Gesprächen, ließ man diesen Tag gemütlich ausklingen.







Kostenlawine stoppen! – Freiheitliche in Birkfeld führen Sozialfonds ein!

Liebe Gemeindebürger!

Diese Zeiten sind wahrlich nicht einfach. Schaut man sich die derzeitigen Preise an den Zapfsäulen an, dann kann einem schon übel werden. Und auch Öl, Gas und Strom sind so teuer wie noch nie. Weiters erleben wir eine Inflation (6,8 Prozent), die ihresgleichen sucht. Der Krieg in der Ukraine und der damit verbundene Wirtschaftskrieg zwischen Russland und den EU-Staaten trägt natürlich seinen Teil dazu bei, obwohl bereits 2021 die Energiekosten saftig gestiegen sind.

Wir Freiheitliche haben bereits einige Initiativen, wie zum Beispiel eine Spritpreisdeckelung oder die Senkung der Mineralölsteuer gefordert, um nur einige zu nennen. Es kann doch nicht sein, dass nun jene, welche zur Arbeit pendeln oder ihre Kinder zur Schule bringen müssen, im Regen stehen gelassen werden! Die schwarz-grüne Regierung schafft es leider nicht, die vielen fleißigen Arbeiter, Bauern, Pensionisten und Unternehmer zu entlasten!

Wir, als FPÖ, haben mit unserem 12-Punkte-Plan wahre Lösungsansätze, die für eine echte Entlastung sorgen würden! Die dazugehörige

Petition „Kostenlawine stoppen“, kann auf unserer Webseite unterschrieben werden.

Um Menschen mit finanziellen Engpässen aufgrund dieser Entwicklungen, ein wenig unter die Arme greifen zu können, wird unser Sozialfonds der FPÖ Birkfeld wiederbelebt. Diese freiwillige Leistung kann unter der Nummer 0664/92 12 967 angefragt werden. Wie auch schon in der Vergangenheit wird die Unterstützung in Form von Jogllandgutscheinen übergeben, um auch die regionalen Unternehmen zu unterstützen. Diese Aktion gilt solange der Vorrat reicht.

**Ihr Vizebürgermeister
Patrick
Derler**



Freiwilliger SOZIALFONDS

Anfragen unter
0664/92 12 967





Kostenlawine stoppen – **WIR PACKEN AN!**

29. APRIL 2022

Tankstelle Öhlinger

8212 Pischelsdorf

17.00 - 19.00 Uhr

20€
Gutschein
sichern!

(ab 30l Treibstoff)

Aus der Gemeindestube ...



Kosten für die Weiterbildung der Aufsichtsjäger übernehmen

Bei der letzten Gemeinderatsitzung brachten wir Freiheitliche den Antrag ein,

dass die Kosten für die Weiterbildung der Aufsichtsjäger, welche mittlerweile verpflichtend ist und sich mit 80 Euro pro Teilnehmer, alle fünf Jahre, zu Buche schlägt, übernommen werden. Dieser Antrag wurde gegen die Stimmen der FPÖ und einer Enthaltung der ÖVP nicht auf die Tagesordnung aufgenommen und somit mehrheitlich abgelehnt.

ABGELEHNT

A Steirische Roas

Weiters brachten wir Freiheitliche den Antrag zur Bewerbung für die Veranstaltung „A Steirische Roas“ ein. Für dieses Traditions-Event werden jedes Jahr fünf Gemeinden aus der Steiermark ausgewählt. Da die letzten zwei Jahre veranstaltungstechnisch eher verkorkst waren wäre dieses Event mit einer Feldmesse, einem Frühshoppen und einer Wanderung wie Balsam für unsere Vereine und Musikgruppen. Natürlich darf man den Werbeeffect, welchen die Steirische Roas mitbringt, nicht verges-

sen! Dieser Antrag wurde einstimmig im Gemeinderat angenommen. Somit liegt es nun am Tourismusverband Oststeiermark, diesem Ansuchen der Gemeinde Birkfeld nachzukommen.



Willkommenstag für Eltern und ihre Babys

Zukünftig wird es einen Willkommenstag für Eltern mit ihren Babys geben, welcher halbjährlich abgehalten wird. Dieses Treffen wird samstagnachmittags im kleinen Rahmen mit

Getränken und kleinen Köstlichkeiten aus der Region stattfinden und soll zum näheren Kennenlernen dienen. Auch eine kleine Überraschung wird jedem neugeborenen Birkfelder-Erdenbürger zu Teil werden.

Rechnungsabschluss 2021

Im Zuge der Rechnungsprüfung wurden Versäumnisse beim Abholen der Bedarfzuweisungen festgestellt, wodurch Zinsen entstanden sind, welche durch bessere Koordination zu verhindern gewesen wären. Auch wenn sich der Zinsaufwand in Grenzen gehalten hat, muss man diese Tatsache festhalten. Des Weiteren wurden die Kosten zur Errichtung der



neuen Aufbahnhalle überschritten. Diesen Mehraufwand hätten wir für die Erschließung einer Quelle verwenden können. Da wir in den letzten Jahren vermehrt Probleme mit der Wasserversorgung in allen Ortsteilen hatten, wäre dieser Schritt mehr als notwendig. Daher haben wir Freiheitliche unsere Zustimmung zum Rechnungsabschluss 2021 verwehrt.

Ihr GR Manuel Pfeifer



Verbesserung der Schülerbeförderung

Landtagsabgeordneter Patrick Derler und Nationalratsabgeordneter Walter Rauch: „Wir unterstützen die Petition zur Verbesserung der Schülerbeförderung auf Bundes- und Landesebene!“ Freiheitliche sagen überparteilicher Initiative volle Unterstützung zu.

Seit dem Jahr 1971 gibt es in Österreich die Schülerfreifahrt. Das eigentlich vom Bund finanzierte System soll die kostenfreie Beförderung von Schülern in die jeweilige Bildungseinrichtung ermöglichen. Die vom Bund festgelegten Tarife decken aber oft nur mehr 50 Prozent der Kosten, was die steirischen Kommunen vor große Herausforderungen stellt. Zudem ziehen sich immer mehr Unternehmen aus dem Schulbustransport zurück. Viele Gemeinden müssen bereits eigene Schulbusse betreiben und können die Schülerbeförderung nur mehr mit hohen Zuzahlungen aufrechterhalten. Aus diesem Grund haben nun mehrere Gemeinden eine Petition gestartet mit der sie eine Neuregelung der veralteten Bestimmungen sowie eine Anpassung der Tarife an die wirtschaftlichen Notwendigkeiten einfordern.

Im Rahmen einer von der WKO Steiermark veranstalteten Pressekonferenz am 28. Februar 2022 wurde die Petition, die auch von den Freiheitlichen unterstützt wird, präsentiert.

Der steirische Nationalratsabgeordnete und FPÖ-Gemeinderat in Bad Radkersburg Walter Rauch sowie der freiheitliche Vizebürgermeister von Birkfeld Landtagsabgeordneter Patrick Derler sagten der überparteilichen Initiative im Rahmen des Pressegesprächs volle Unterstützung zu.

FPÖ-Derler: „Schülerbeförderung muss sichergestellt sein!“

Die Gemeinde Birkfeld (Bezirk Weiz) muss bereits drei Schülerbusse selbst betreiben, wie Vizebürgermeister Patrick Derler im Rahmen des Pressegesprächs berichtete. „Für die Gemeinden ist das aktuelle System nicht mehr länger tragbar und bringt enorme finanzielle Schwierigkeiten mit sich. Die aktuell geltenden Tarife decken oft nur mehr die Hälfte der entstehenden Kosten, was dazu führt, dass die Schülerbeförderung nur dann aufrechterhalten werden kann, wenn die Gemeinden die Differenzzahlung übernehmen. Es kann nicht sein, dass die Kosten hier auf die Kommunen abgewälzt werden. Der Bund ist aufgefordert, das System der Schülerbeförderung grundlegend zu überarbeiten“, so Derler, der darauf verweist, dass vor allem im ländlichen Raum Familien auf funktionierende Schülertransporte angewiesen sind und ergänzt: „Familien in ländlichen Gebieten dürfen nicht benachteiligt werden. Die Schülerbeförderung muss in jedem Fall sichergestellt sein!“

Fakt: Auch aufgrund dieser Initiative, wurden nun sowohl die Umweltministerin und auch der Finanzminister tätig. So soll es zukünftig 25 Millionen Euro mehr für den Schülerverkehr geben und der Familienlastenausgleichsfond aufgestockt werden! (Quelle: Kleine Zeitung vom 30.03.2022)

TEUERUNG STOPPEN

Jetzt Maßnahmen zur
Entlastung setzen:

- ✓ STEUERN SENKEN
- ✓ SPRITPREISE DECKELN
- ✓ TEUERUNGS AUSGLEICH
EINFÜHREN



Mario Kunasek

FPÖ-Landesparteiobmann und
Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs

 mkunasek

 mariokunasek